

Henning, Kurt Rost, Willi Brennecke, Walter Tietge, Carl Müller, Siegfried Schwantes gut, alle übrigen genügend und noch ausreichend. — Bei der Bewertung ging man von drei Gesichtspunkten aus: Allgemeiner Eindruck, Genauigkeit der Maße, Ausführung. Um die besten Arbeiten auch prämiieren zu können, hatten sich freundliche Gönner gelunden, die es ermöglichten, entsprechende Prämien, größtenteils Werkzeuge, verteilen zu können, die denn auch von den betroffenen Lehrlingen mit sichtlich Freude in Empfang genommen wurden, während die säumigen Lehrern in eine Geldstrafe genommen wurden. Es kann festgestellt werden, daß wir gegen das Vorjahr wieder ein Stück vorwärts gekommen sind; denn die Arbeiten waren zum größten Teile mit viel Fleiß gearbeitet und gut ausgeführt, so daß die Hoffnung besteht, daß durch diese Zwischenprüfungen ein Weg zur Hebung der Qualitätsarbeit unseres Nachwuchses geschaffen worden ist.

Rich. Schaarschmidt.

Freie Vereinigung der Uhrmacher in Reichenbach und den umliegenden Städten. Versammlung am 23. August in Falkenstein. Anwesend 28 Mitglieder. Nach Bekanntgabe der neuesten Multiplikatoren für Goldwaren werden die Grundpreislisten für Uhren- und Goldwaren-Reparaturen verteilt. An der Obermeister-tagung in Chemnitz am 2. September 1923 wird der Vorsitzende teilnehmen. Ein neues Mitglied wird aufgenommen. Als Beitrags-Nachzahlung für das dritte Vierteljahr 1923 werden von den optikführenden Geschäften 250 000 \mathcal{M} und von den übrigen 100 000 \mathcal{M} erhoben. In einem Schreiben bestätigt die Gewerbekammer Plauen die Edelmetall-Ankaufs-Kommission. — Die nächste Versammlung findet am 13. September 1923 in Auerbach i. Vogtl. statt. — Zum Schluß findet gemeinsam mit den Optikern aus Plauen die Gründung einer „Interessen-Gemeinschaft der Brillen-Verkäufer des Vogtlandes“ statt. Eine Kommission, bestehend aus drei Plauer Optikern und zwei Mitgliedern unserer Vereinigung wird das weitere veranlassen. H. Krümmel, Schriftf.

Uhrmacher-Zwangs-Innung von Halberstadt und Umgegend. Versammlung am 19. August 1923 in Wernigerode, Hotel Lindenberg. Anwesend waren 36 Kollegen mit Damen. Der Obermeister gedachte des Hinscheidens der Frau des Kollegen Schäfer aus Aschersleben, sowie der Kollegen Krabbe und Striebeck aus Thale. Zum Kassensführer wurde Kollege Schickerling einstimmig gewählt. Einstimmig angenommen wurden wertbeständige Innungsbeiträge entsprechend dem Silberpreis der Vaubepee am 30. oder 31. im ersten Monat eines jeden Vierteljahrs, oder 5 g Silber, für jeden Gehilfen sind 1 g und für jeden Lehrling $\frac{1}{2}$ g Silber, und zwar ist dieser Beitrag bis zum 5. des zweiten Monats im Vierteljahr zu zahlen. Die Verbandsbeiträge sind fällig sofort nach der Bekanntgabe durch den Zentralverband, spätestens ebenfalls bis zum 5. des zweiten Monats im Vierteljahr. Kollege Gallai stiftete für die Innung 50 g Silber. Die Reparatur- und Verkaufspreise wurden besprochen. Die Satzungen der Sterbebeihilfe wurden einstimmig angenommen. Es hat jeder Kollege, der an der Sterbebeihilfe teilnehmen will, je 3×10 g 0,800 Altsilber an unseren Kassierer, Kollegen Schickerling, bis zum 15. September in drei versiegelten Reparaturbeuteln einzusenden; Kollegen, die nicht verheiratet sind, zahlen 2×10 g Silber, ebenfalls die Witwen.

Paul Ventzke, Schriftführer.

Zwangsinnung für das Uhrmacherhandwerk im Landkr. Hamm. In unserer sehr stark besuchten Innungsversammlung am 13. August wurde bei der Aussprache über die neuesten Maßnahmen der Fabrikantengruppe, Zahlungsbedingungen und Frankberechnung betr., von unserem Obermeister auf die in den letzten Nummern der Deutschen Uhrmacher-Zeitung erschienenen Leitartikel hingewiesen und diese in ihren wesentlichen Teilen zur Verlesung gebracht. Nach einer sich daran anschließenden Erörterung wurde folgende Entschliebung einstimmig angenommen: „Die am 13. August 1923 von sämtlichen Mitgliedern besuchte Innungs-Versammlung spricht der Deutschen Uhrmacher-Zeitung ihren wärmsten Dank und ihre Anerkennung aus für die vorbildliche Art, wie sie ihrer Überlieferung getreu, auf hoher Warte stehend, die wirtschaftlichen und fachlichen Interessen der Uhrmacherschaft zu wahren bestrebt ist. Die ausgezeichneten Abhandlungen von Herrn Fr. A. Kames und seinem volkswirtschaftlichen Mitarbeiter Herrn K. Helmer verdienen die weiteste Verbreitung und Beachtung der gesamten Kollegen.“

Kupperschlag, Obermeister. Wescoff, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangs-Innung für Kiel und Umgegend. Außerordentliche Generalversammlung am 26. August. Es wurde beschlossen, die jetzige Reparaturpreisliste als Grundpreisliste beizubehalten und den Multiplikator für dieselbe jede Woche an einem bestimmten Tage in den Kieler Neuesten Nachrichten bekanntzugeben. Ferner wurde einstimmig beschlossen, für das laufende Quartal pro Mitglied 30 000 \mathcal{M} nachzukassieren. Da eine große Anzahl Kollegen es grundsätzlich nicht für nötig hält, die

Versammlungen zu besuchen, so wurde beschlossen, die Straf-gelder so hoch zu setzen, daß die Betreffenden es auch merken. Es wurde für jedesmaliges unentschuldigtes Fehlen acht Millionen Mark Strafe festgesetzt. Fritz Witthohn, Schriftführer.

Freie Innung der Uhrmacher, Goldschmiede und Juweliere für die Kreise Friedberg, Büdingen und Schotten. Vorstandssitzung am 25. August. Unter anderem wurde beschlossen: die am 1. Juli in Nidda beschlossene Versammlung verbunden mit fünfjährigem Stiftungsfest findet im Monat September in Bad Nauheim statt. Wir laden die Nachbarvereine nebst Freunden und Gönnern mit Damen schon heute höflichst ein. C. Hoffmann, Schriftf.

Uhrmacher-Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Züllichau und Schwiebus. Versammlung vom 21. 8. 23 in Reppen. Beschlossen wurde für Uhren-Reparaturen sowie für Optik Grundpreislisten anzuschaffen. Nächste Versammlung am 9. September in Züllichau. Treffpunkt vorm. 10 Uhr beim Herrn Kollegen Thiele in Züllichau. Alle noch dem Verein fernstehenden Kollegen aus dem Kreise Züllichau-Schwiebus sind zu dieser Versammlung herzlichst eingeladen. Johannes Hottet.

Meisterprüfungskommission für Uhrmacher für den Freistaat Braunschweig. Vorsitzender für alle Kommissionen Maler-Obermeister Ph. E. Meyer, Braunschweig, Gliesmaroderstr. 21. Uhrmacherbeisitzer: A. Herchen, F. Jauns, R. Müller und Fr. Radtke in Braunschweig; Stellvertreter: F. Backmann, E. Bock in Braunschweig, F. Heuwold in Blankenburg a. H. und O. Oppermann in Wolfenbüttel.

Vereinigung Oberschl. Heimarbeiter für Uhrmacher, Goldschmiede und Graveure. Nächste Sitzung am Sonnabend, dem 8. September, in Gleiwitz, Niechays Restaurant am Germaniaplatz, abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Uhrmacher-Verbindung Urania, Glashütte i. Sa. Aus Anlaß der infolge der Uhrmacherschulfestlichkeit zu erwartenden auswärtigen Mitglieder der „Urania“ findet am Sonntag, dem 16. September, vormittags 11 Uhr, eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung der „Uhrmacher-Verbindung Urania“ auf der Urania-Warte in Glashütte statt. Tagesordnung: 1. Erledigung der Eingänge. 2. Beschlußfassung über Festlegung der Vereinsbeiträge nach dem Werte der Silbermark. 3. Anträge (Ehrenmitgliedschaft). 4. Kleiner Vortrag. Abends ist bei günstigem Wetter ebenfalls die Sternwarte geöffnet. Zahlreichen Besuch erbittet der Vorstand.

Einbruchdiebstähle. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag, dem 26. August, wurde bei Herrn Kollegen Wilhelm Paulusch in Bad Kissingen eingebrochen und 15 Reparaturuhren, 3 neue Uhren, sowie eine größere Zahl echter und unechter Edelmetallwaren gestohlen. Für sachdienliche Mitteilungen wird eine hohe Belohnung gewährt.

Bei einem Einbruch in ein Münchener Uhrmacher-Geschäft in der Schulstraße wurden Uhren und echte Schmuckwaren im Werte von über einer Milliarde gestohlen. — Bei einem Einbruch bei dem Juwelier Bodansky in Marienbad wurden Schmuckgegenstände im Werte von 100 000 tschechischen Kronen entwendet.

Personalien. Dem Uhrmacher Otto Sauerbrey ist nach der „Braunsch. Landesztg.“ vom thüringischen Justizministerium das Recht erteilt, den Familiennamen Sauer zu führen.

Herr U. Haenggi, kaufmännischer Direktor der Uhrenfabrik von J. Rauschenbachs Erben, vorm. International Watch Co. in Schaffhausen, konnte am Sonnabend, dem 1. September, sein vierzigjähriges Dienstjubiläum bei seiner Firma feiern. Unser verstorbener Chefredakteur, Herr Wilhelm Schultz, der dem Jubilar persönlich befreundet war, rühmte sein freundliches und zuvorkommendes Wesen. Seine geschäftlichen Leistungen besonders hervorzuheben, erübrigt sich, da diese durch die großen Erfolge seiner Firma genügend dokumentiert sind. Besonders lobend möge hervorgehoben werden, daß während des Krieges die Fa. J. Rauschenbachs Erben immer vollstes Verständnis für unsere schwierige Lage gezeigt hat. Den Freunden der I. W. C.-Uhren würde es wahrscheinlich sehr lieb sein, wenn bald wieder bessere Zeiten kämen, um einen normalen Geschäftsverkehr wieder aufnehmen zu können.

Briefkasten

Fragen

Frage 9704. Welches Metall eignet sich als Ersatz für Platin am besten zum Belegen der Kontakte bei einer Arbeitsstrom-Klingelleitung? F. W. in H.

Frage 9705. Welche Fabrik für Hausuhrwerke führt als Fabrikmarke das Monogramm O K in einem Kreise? H. S. in R.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben, Berlin C2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig